

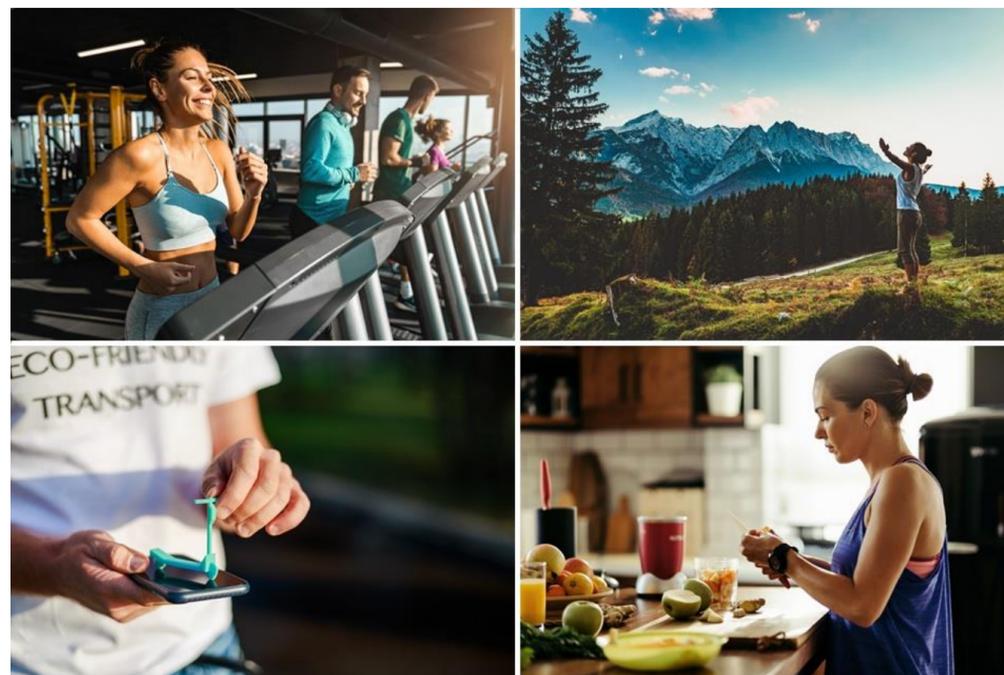


Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING





Modul 1

Förderung der pädagogischen Aktivität des Sports

SEGMENT 9

Sportpraxis im Zentrum der Lehrmethodik 

a. Aus theoretischer Sicht werden Unterricht und Gruppenarbeit innerhalb der Klasse die Prinzipien und Werte des Sports verbessern, was die Studierenden zu wertvollen Mitgliedern der Zivilgesellschaft machen kann.

b. Aus praktischer Sicht, basierend auf der Anpassung des Curriculums des Schülers und des Sportlers und entsprechend dem kokonstruktiven Zweck der kompetenzbasierten Didaktik, werden die Lehrer die Schüler dabei unterstützen, ihre Stärken und Schwächen, Ressourcen und Fähigkeiten zu analysieren, die die Grundlage eines maßgeschneiderten Projekts bilden und deren Entwicklung fördern werden.

Ziel ist es, eine angemessene Ausbildung, Beschäftigungsmöglichkeiten und eine erfolgreiche Karriere miteinander zu verbinden.

c. Verfahren zur Anpassung des Lehrplans des Schülers—Athleten:

- 1 Der Student muss **im Zentrum der Didaktik** stehen und seine Konkurrenzfähigkeit sollte ihn nicht weiter von der Klasse distanzieren, sondern ihn durch die e-Learning-Methode und die pädagogische Strategie des gedrehten Klassenzimmers mit ihr verbinden.
- 1 In Übereinstimmung mit dem kokonstruktiven Ziel der kompetenzbasierten Didaktik wird der Schüler seinen Lehrplan anpassen, indem er von den anderen Akteuren unterstützt wird: Lehrer, Tutoren, Sporttechniker.
- 1 Deshalb ist es notwendig, den **Studierenden dabei zu unterstützen, Stärken und Schwächen, Ressourcen und Fähigkeiten zu analysieren, die die Grundlage** eines maßgeschneiderten Projekts bilden und dessen Entwicklung fördern.
- 1 Ziel ist es immer, eine erfolgreiche Karriere mit angemessenen Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten zu verbinden: zum Beispiel, um die Stärken der Erfahrungen der Studierenden in Wettbewerbsfeldern zu nutzen, um eine „Sportreporter“-Kompetenz zu entwickeln.

d. Das Ziel der curricularen Anpassung ist es, den Schüler auf den Arbeitsmarkt anzunähern, indem sie die Wettbewerbstätigkeit, die ihn/sie bereits in die Berufswelt einführt, ausnützt. In diesem Sinne versuchen wir, deren Orientierung und Ausbildung vorwegzunehmen gegen ein Szenario, das sich langsam erst während des Studiums oder mit einem anschließenden Masterstudium zu öffnen beginnt:

- 1 Zunächst einmal, um einen Lehrplan anzupassen, ist es notwendig, ihn nach spezifischen konkreten Fällen zu gestalten: Fälle von Sportlern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Spezialisierungen können nicht ebenso behandelt werden wie unterschiedliche Schulkontexte, die notwendigerweise unterschiedliche Ressourcen bieten.
- 1 Das Ziel der curricularen Anpassung ist es, den Schüler auf den Arbeitsmarkt zu nähern, indem sie die Wettbewerbstätigkeit, die ihn/sie bereits in die Berufswelt einführt, ausnutzt.
- 1 In diesem Sinne versuchen wir, deren Orientierung und Ausbildung vorwegzunehmen gegen ein Szenario, das sich langsam erst während des Studiums oder mit einem anschließenden Masterstudium zu öffnen beginnt:

e. Der Schüler-Sportler ist in der Tat Teil eines Sportvereins, dessen Management zunehmend an ein Unternehmen erinnert. Der oben genannte Verein muss die folgenden Berufspersonen in unterschiedlichen Rollen entwickeln:

- Marketing Manager
- Trainer
- Team Manager
- Pressesprecher
- Sportdirektorin

Diese Rollen gehören bereits zu den „Erfahrungsaspekten“ eines Athleten während seiner Wettkampfkariere. Aus diesem Grund muss die Schule den Sportverein als Halbinsel des eigenen Kontinents begrüßen und diese beiden Realitäten zu einem einheitlichen Lernumfeld machen, das in Harmonie für die erfolgreiche Ausbildung des Schülersportlers zusammenarbeitet.

Schlagwörter

Anpassung